



Rückschau  
Programm  
Aktionen

# Information

der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich e.V.

Juni – August 2019



# Kolping

Kolpingsfamilie  
Kärlich

# Mitgliederversammlung und 90-Jahr-Feier der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich



Am 30. März folgten nach dem Gottesdienst ca. 50 Mitglieder der Einladung zur Mitgliederversammlung. Bei leckerem Fingerfood gab es einen Rückblick über das vergangene Jahr. An die Wahl der Leitungsteams und des Vorstandes – bei der alle Kandidaten gewählt, bzw. wiedergewählt wurden, schloss sich eine sehr interessante Bildpräsentation von Lothar Spurzem an.

Gerne möchten wir im nächsten Jahr mehr Mitglieder begrüßen, denn schließlich sind wir mit ca. 400 Mitgliedern eine sehr große Kolpingsfamilie.

## Theater

**„Funny Money –  
Endlich reich“  
ist ein voller Erfolg!**



Ein tolles Verwirrspiel um viel Geld, korrupte Polizeibeamte und den mysteriösen „Oktokoff“! Die diesjährigen Aufführungen der Theatergruppe durfte man nicht verpassen. Das von Peter Mülhöfer gestaltete Bühnenbild entführt die Zuschauer in die Siebziger Jahre. Mit Strickkleid, Schlaghosen und viel Witz unterhalten die Schauspieler und Schauspielerinnen – Pfarrer Günther Vogel sogar in einer Doppelrolle\* Doppelrolle!

Marion Mülhöfer und Thomas Anheier legten bei der Regie wieder großen Wert auf Perfektion. Witzige und schnelle Dialoge, der Gebrauch einer Schusswaffe und ein Happy End zeichnen dieses Stück aus. Ach ja, und nicht zu vergessen, der Whisky, der in Strömen fließt. Denn schließlich haben die Akteure ja einige Schicksalsschläge zu verdauen. Sie merken schon: ich jedenfalls war begeistert! CR.

# Podiumsdiskussion zur Bürgermeisterwahl



Im Sinne Adolph Kolpings möchte die Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich das Bewusstsein für verantwortliches Leben und gemeinschaftliches Handeln fördern. Aus diesem Gedanken heraus entstand die Idee eine Podiumsdiskussion mit den drei Kandidaten für das Amt des Ortsbürgermeisters von Mülheim-Kärlich zu initiieren – ein Abend, in dem die Kandidaten selbst im Vordergrund stehen. Achim Bermel, Manfred Bretz und Gerd Harner stellten sich – moderiert von Thomas Theisen – den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Carsten Ritter vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie konnte über 300 Gäste in der Kurfürstehalle in Kärlich begrüßen und bedankte sich bereits im Vorfeld nicht nur bei den Kandidaten für ihre Zusage, sondern auch bei den Gästen für deren zahlreiches Erscheinen.

In der ersten Runde stellten sich die Kandidaten selbst vor. Darüber hinaus befragte Thomas Theisen sie jeweils nach ihren Beweggründen für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren und ebenso nach ihren Zielen.

Im zweiten Teil griff Theisen auf bereits im Vorfeld zugesandte Fragen der Bürgerinnen und Bürger zurück. Auch meldeten sich spontan viele Zuschauer im Saal mit ihren Anliegen: Die Themen und Fragen spiegelten die Vielfältigkeit unserer Stadt wider: Neubürgerempfang, Umgestaltung des Freizeitbades Tauris, PKW- und Fahrrad-Verkehr in der Stadt, ortsgebundene Themen, wie zum Beispiel die Situation des geplanten Neubaus eines Wohn- und Geschäftsgebäudes auf dem Gelände gegenüber der Grundschule Kärlich, Qualität der Freizeitmöglichkeiten, vorhandener bzw. nicht vorhandener Parkraum etc. Mit viel Information und Einblick in ihre Arbeit beantworteten die Kandidaten die Fragen. Mit einem letzten Statement konnten sich Bermel, Bretz und Harner vom Publikum verabschieden.

Die Kolpingsfamilie Kärlich bedankt sich herzlich bei den Bürgermeisterkandidaten, bei allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen sowie bei Thomas Theisen für die gelungene Moderation des Abends, der bei kühlen Getränken und vielen Gesprächen in der Kurfürstehalle noch fortgeführt wurde.

# Programm

**Juni–August**

## **03.06.–08.06.2019 Pfingstfahrt**

Pfingstfahrt ins Altmühltal. Eine Aktion der Seniorengruppe.

## **15.06.2019 Bolivienkleidersammlung**

Wer hilft bei der Kleidersammlung mit? Am 15.6. findet wieder die jährliche Kleidersammlung für Bolivien statt. DAS weltkirchliche Zeichen der Verbundenheit mit unseren bolivianischen Mitmenschen. Jugendliche, die Lust haben sich aktiv zu beteiligen, melden sich bitte über per E-Mail bei der Kolpingjugend: kolpingjugend@kolping-kaerlich.de oder Telefon 02630 956915.

## **20.06.2019 Fronleichnamsprozession**

Wir nehmen als Kolpingfamilie wieder an der Fronleichnamsprozession teil.

## **23.06.2019 Bezirkswallfahrt auf den Karmelenberg**

Informationen hierzu werden im Pfarrbrief bekannt gegeben.

## **04.07.2019 Gruppe Frauenzimmer besucht die Burgfestspiele Mayen**

Wir besuchen die Burgfestspiele Mayen: „Rocky“. Das Planungsteam der Frauenzimmer unternimmt einen Ausflug dorthin. Selbstverständlich können sich Interessierte anschließen, müssen aber in dem Fall selbst die Karten besorgen. Kontakt über Astrid Schmidt, Telefon 3583.

## **15.07.2019 Fahrt nach St. Jost**

Fahrt nach St. Jost mit Erklärungen von Monsignore Josef Schrupp. Anschließend Einkehr in dem idyllisch im Nitztal gelegenen Café Bendisberg. Eine Aktion der Seniorengruppe.

## **22.07.2019 Apollinaris-Wallfahrt**

Teilnahme an der Apollinaris-Wallfahrt. Heilige Messe am Montag, 22. Juli 2019, 18 Uhr mit Diözesanpräses Thomas Gerber. Im Anschluss Begegnung im Klostersgarten.

## **27. oder 28.07.2019 Insektenhotel bauen – Wozu brauchen wir Insekten?**

Gemeinsam mit Experten überlegen sich die Jungen Familien, was in unserer Umgebung für die Insekten getan werden kann und was zu ändern ist, um deren Bestand zu retten. Gerade in unserer Gegend, die stark durch Obst- und Weinanbau geprägt ist, sind Insekten unverzichtbar. Was alles noch dahinter steckt und viele weitere nützliche Informationen werden wir vor Ort erfahren. Und zum Abschluss bauen wir auch noch eigene Insektenhotels.

Termin: 27. oder 28. Juli 2019

Treffpunkt: Parkplatz Grundschule Kärllich

Kosten: pro Person 5,00 € (Spende BUND), Kinder mit Kolping-Mitgliedschaft frei

Anmeldung: bis zum 14. Juli 2019

## **06.08.2019 Fahrt mit dem Vulkanexpress**

Die Seniorengruppe lädt zu einer Fahrt mit dem Vulkan-Express von Brohl nach Engeln und zurück ein für Dienstag, 6.8.19. Der Fahrpreis beträgt 12,- Euro. Abfahrt nach Brohl mit privaten PKW um 8.45 Uhr ab Parkplatz Grundschule. Anmeldungen sind erforderlich bei Mechtild Baer, 3396, Klaus Redwanz, 3787, oder Henning Tapper, 49681, bis spätestens 1.8.19.

## **25. August 2019 Der Drachenfels – Ein sagenhafter Ort**

Die Jungen Familien sind mal wieder unterwegs: Wo ist denn der Drachenfels? Wer ist Siegfried? Und warum musste er gegen einen Drachen kämpfen und eine Königstochter befreien? Unsere Fragen werden in Königswinter beantwortet. Dort fahren wir mit der Drachenfelsbahn hinauf zur Drachenfelsruine. Nach deren Besichtigung können wir uns bei einem Picknick oder dem Besuch im Drachenfelsplateau-Restaurant stärken. Anschließend wandern wir zurück zum Schloss Drachenburg und nehmen dort an einer kindgerechten Führung teil. Wir dürfen auch „alte Spiele neu erleben“. Wer ist der Schnellste im Stelzenlauf, Reifentreiben oder kann gut klicken? Das wird ein spannender Tag mit einer Reise in die Vergangenheit. Weitere Informationen zum Drachenfels findet Ihr unter [www.drachenfels.net](http://www.drachenfels.net)

Termin: 25. August 2019, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Grundschule Kärlich

Kosten: pro Kind ab 4 Jahre 5,00 €, ab 6 Jahre 10,00 €, Kinder mit Kolping-Mitgliedschaft frei pro Erwachsener 18,00 €

Anmeldung: bis zum 11. August 2019

## **Vorschau auf den September**

### **02.09.2019 Führung durch den Mainzer Dom**

Infos bei Klaus Redwanz, Tel. 3787.

## **Anmeldungen für Aktionen der Jungen Familien**

Martina Freitag und Frank Höfer, Am Schlossgraben 6a,  
Mülheim-Kärlich unter der 02630 957826 bzw.

0177 1473536 oder per Mail an [frank@hoefer-freitags.de](mailto:frank@hoefer-freitags.de)

Jennifer Fuchs 0172 6992402, Katja Giannakis 0176 24155011  
oder Silke Fetz 02630 968340 und per Mail [silkefetz@online.de](mailto:silkefetz@online.de)

**Meldet Euch und nehmt an unserer Whatsapp-Gruppe teil.  
So seid Ihr immer auf dem Laufenden.**

**Das Protokoll der  
diesjährigen Mitgliederversammlung  
könnt Ihr auf der Website der  
Kolpingsfamilie einsehen:  
[www.kolping-kaerlich.de](http://www.kolping-kaerlich.de)**

# Handyaktion

**Wir sammeln  
alte Handys für den  
guten Zweck**



Die im Juni 2018 gestartete gemeinsame Handyspendenaktion von missio und dem Kolpingwerk Deutschland ist erfolgreich angelaufen. Zahlreiche Kolpingsfamilien haben bereits Annahmestellen eingerichtet. Die Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich macht mit!

Über 124 Millionen alte Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Der Wert der darin enthaltenen Rohstoffe liegt bei mehr als 250 Millionen Euro. In Mülheim-Kärlich haben wir zwei Sammelboxen aufgestellt:

- **Blumenhaus Marlene, Kurfürstenstraße**
- **Schreibwaren Toto Lotto Geyik (ehemals CAW am Rathaus), Kapellenstraße**

So werden wertvolle Rohstoffe, die aus Krisenländern stammen, recycelt. Mit bloßen Händen graben einige Kinder in Afrika nach seltenen Erden, Erzen und Metallen, die wir uns alle ans Ohr halten. Denn für die Handy-Produktion werden

viele Rohstoffe benötigt, die nur unter viel Leid gefördert werden können. Das Kolpingwerk und Missio führen deshalb gemeinsam eine Handy-Spenden-Aktion durch, damit die wertvollen Materialien aus alten Handys nicht in Schubladen liegen bleiben, sondern recycelt werden.

Die gesammelten Handys werden repariert oder recycelt. Dabei werden auch alle verbliebenen Daten des Vorbesitzers umfassend gelöscht. Mit dem erzielten Gewinn unterstützen Kolping und Missio dann zum Beispiel Projektpartner beim Bau eines Trauma-Zentrums für Bürgerkriegsflüchtlinge in der DR Kongo.

**Die Aktion läuft bis zum 20. Juni 2019**

## Wer hilft mit?

Liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Kärlich! Wo seid Ihr? Wir brauchen Eure Hilfe! Zum Beispiel zum Auf- und Abbau beim Sommerfest, hinter der Theke in der Pause der Theateraufführungen, beim Weihnachtsbasar für Kuchen- und Döppekooche-Spenden und vieles andere mehr. Viele anfallenden Arbeiten sind alleine für den Vorstand und immer wieder unermüdlich im Einsatz stehende HelferInnen nicht mehr zu bewältigen. In einer Familie helfen alle mit! Bitte meldet Euch bei Christian Reif (956915) oder Astrid Schmidt (3583) oder per E-Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@kolping-kaerlich.de

# Jannis Schambortski bittet um Unterstützung: Freiwilligendienst in Uganda



## Ich bitte um Eure Unterstützung

Mein Name ist Jannis Schambortski und ich bin 19 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Mülheim-Kärlich, wo ich in diesem Jahr mein Abitur gemacht habe. Ich habe mich dazu entschlossen einen Freiwilligendienst in einem fremden Kontinent zu beginnen. Dort möchte ich meinen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lage vor Ort leisten, indem ich Menschen helfe, die mit Armut, Ausgrenzung und Behinderungen zu kämpfen haben. Außerdem möchte ich in diesem Jahr die Kehrseite des europäischen Reichtums kennenlernen und erfahren wie es ist, ein Fremder in einem fremden Land zu sein. Durch meinen Einsatz erhoffe ich mir, sowohl die Menschen hier als auch vor Ort sensibilisieren zu können und somit etwas zur Verbesserung des interkulturellen Austauschs beizutragen und die Barrieren in den Köpfen der Menschen abzubauen.

## Der Ort und die Aufgabe

Uganda ist ein Ostafrikanisches Binnenland. Der Ort (Mbarara), in dem ich leben werde, liegt im Süd-Westen. Die Organisation, in der ich arbeiten werde, heißt „Organised Useful Rehabilitation Service“ (OURS). Ich werde in einem Rehabilitationszentrum für Kinder mit Behinderungen tätig sein. Dort werde ich hauptsächlich für Spiel-, Sport- und kreative Aktivitäten zuständig sein. Außerdem werde ich einmal in der Woche in ein Frauengefängnis fahren und dort die Kinder der Gefangenen betreuen.

## Entsendeorganisation Eirene

Eirene ist eine von 160 Entsendeorganisationen von „weltwärts“. Die Organisation entsendet seit 1957 als ökumenischer, internationaler Friedens- und Entwicklungsdienst Freiwillige zu Partnerorganisationen in Lateinamerika, Nordamerika, Afrika und Europa. Auch mein Freiwilligendienst wird von Eirene getragen und von „weltwärts“ unterstützt.

## Wofür spenden Sie?

Insgesamt kostet ein Freiwilligendienst mehr als 800 € monatlich für Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, etc. Die Kosten für einen Freiwilligendienst werden zu 66 % vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung übernommen (BMZ). Um die verbleibenden Kosten zu decken, ist jeder Freiwillige darauf angewiesen, einen sogenannten Unterstützer-Kreis aufzubauen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie meinen Freiwilligendienst in Uganda und somit unterstützen Sie das Projekt, in dem ich tätig sein werde. Alle Spender erhalten mindestens einmal einen Bericht über meine Tätigkeiten. Wenn Sie im Anschluss an meinen Freiwilligendienst Interesse an Vorträgen, Interviews oder Präsentationen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

## Wie können Sie spenden?

Wenn Sie sich dazu entschieden haben, mich finanziell zu unterstützen, können Sie einen einmaligen Betrag oder einen Dauerauftrag auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger: Eirene-International  
IBAN: DE16 3506 0190 1011 3800 14  
BIC: GENODED1DKD, Institut: KD-Bank  
Betreff: Spende für das Freiwilligenprogramm, Jannis Schambortski

Wenn Sie die Erfahrungsberichte erhalten möchten, geben Sie mir bitte per E-Mail Bescheid: [jannis.Freiwilligendienst@gmail.com](mailto:jannis.Freiwilligendienst@gmail.com)

## Nicht mehr und noch nicht

Liebe Kolpingfreunde, wir leben in einer Zeit der Umbrüche. In der Welt ist vieles in Bewegung, die Strukturen der vergangenen 70 Jahre, seit dem wir unser Grundgesetz haben, werden bei uns und weltweit mehr immer unsicherer. Feste Allianzen wie die Nato und die EU scheinen nicht mehr zu funktionieren, vertraute Werte mehr und mehr in Frage gestellt. Und auch in unserer Kirche ist vieles frag-würdig geworden, da wird sich in den kommenden Jahren vieles ändern und wir wissen noch nicht, wie das werden wird. Von Ulrich Schaffer, einem Theologen und Schriftsteller, gibt es einen treffenden Text aus den 80er Jahren, der genau diese Situation beschreibt:

Nicht mehr und noch nicht.  
Wir hängen dazwischen.  
Manches Alte ist leer geworden, klingt hohl,  
bringt nichts mehr zum Schwingen in uns.  
Worte, Lieder, Gesten, Bewegungen,  
Gedankengebäude, sie betreffen uns nicht mehr,  
und darum sind wir nicht betroffen.

Es geschieht etwas an uns, aber nicht in uns.  
Wir warten. Wir überlegen. Wir sind unsicher.  
Wir ahnen. Das Neue ist noch nicht da.  
Vorsichtig hat es sich angedeutet.  
Wir haben es in inneren Bildern gesehen.  
Wir wissen, dass es kommen wird,  
weil wir das Alte verloren haben.

### Nr. 241\_40. Jahrgang

#### Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich e.V.

c/o Christian Reif

Waldstraße 31a

56218 Mülheim-Kärlich

Telefon 02630 956915

(Christian Reif, Öffentlichkeitsarbeit)

oder Telefon 02630 3583

(Astrid Schmidt, Schriftführerin)

oeffentlichkeitsarbeit@kolping-kaerlich.de

[www.kolping-kaerlich.de](http://www.kolping-kaerlich.de)

[www.facebook.com/kolpingkaerlich](https://www.facebook.com/kolpingkaerlich)

Es hat noch keinen Namen.  
Die alten Worte passen nicht.  
Unsere Vorstellungen sind noch zu eng.  
Wege sind noch nicht gebahnt.  
Schon die Ansätze laufen gegen Blockaden.  
Und der Preis des Wartens scheint ständig zu steigen.

Müdigkeit ist unser gefährlichster Feind,  
und die Mutlosigkeit begleitet uns  
wie ein ständiger Schatten.  
Wollen wir einander helfen durchzuhalten?  
Wir wollen eine konstruktive Verschwörung  
bilden, die in Stärke und Sanftheit  
das Neue herbeisehnt.

Hier zu stehen in diesem Nicht-Mehr und  
Noch-Nicht, ist eine Form von Glauben,  
und sich die Lösungen der Vergangenheit  
nicht mehr zu genehmigen,  
ist Ausdruck des Vertrauens,  
dass alles weitergeht,  
dass es einen Punkt gibt,  
auf den wir zuströmen,  
dass es eine Kraft gibt,  
die die Entwicklung steuert.

Ich will mich der Veränderung nicht entziehen.  
Ich will loslassen, um wieder Neues umarmen zu  
können. Und auch das werde ich wieder loslas-  
sen, in einer ständigen Entwicklung auf meinen  
Ursprung zu, auf die Vollkommenheit, aus der  
ich komme und zu der ich gehe.  
(Ulrich Schaffer (Neues umarmen, Stuttgart  
41985, 28f))

Nicht mehr und noch nicht. Ich wünsche uns  
allen, dass wir im Vertrauen auf den Heiligen  
Geist, den wir an Pfingsten feiern, uns einlassen  
können auf diese Situation, dass wir dem „nicht  
mehr“ nicht nur nachtrauern, sondern dass wir  
uns freuen und offen sind für das „noch nicht“.

Mit herzlichen Kolpinggrüßen  
Euer Präses

